Fremdenblatt
11./VI. 1915

*** (Vereinfachung der Speisekarten in Bahnhofwirtschaften.)** Wie das „Eisenbahnblatt" meldet, hat das Eisenbahnministerium, um der Befolgung des allgemeinen Gebotes wirtschaftlicher Verwendung der vorhandenen Nahrungsmittel Nachdruck zu verleihen, entsprechende Vorkehrungen zur Einschränkung des Fleischverbrauches und zur Vereinfachung der Speisekarten in den Bahnhofwirtschaften getroffen. Es soll der Betrieb der Bahnhofwirtschaften in jeder Beziehung der im Vordergrunde stehenden Forderung angepaßt werden, mit allem, was der menschlichen Ernährung dient, haushälterisch umzugehen. Zu diesem Zwecke wurde den Bahnhofwirten empfohlen, ihren Küchenzettel in zweckmäßiger Weise zu vereinfachen, Fleischspeisen, insbesondere Braten, nicht in so reicher Auswahl, wie es vielfach bis jetzt üblich war, zu verabreichen, dafür aber mehr Gemüse und einfache Speisen zu führen. Die Speisekarte der Bahnhofwirtschaften wird also in nächster Zeit nur eine bescheidene Zahl von Gerichten aufzählen. Diese Rückkehr zur einfacheren Küche mit weniger Gerichten entspricht den Anforderungen der Zeit und man darf erwarten, daß die im Interesse der Gesamtheit verfügte Vereinfachung der Speisekarten die ungeteilte Billigung aller in Bahnhofwirtschaften verkehrenden Gäste und das volle Verständnis der Bahnhofwirte finden wird.